

# Inhalt

Vorwort .....	13
<b>I. Psychologische Besonderheiten bei Menschen mit speziellen Behinderungen</b>	
<b>1. Psychologie der Blinden</b>	
<i>Von Bernd Ahrbeck und Waldtraud Rath .....</i>	17
1.1 Blindheit variierende Faktoren .....	17
1.2 Entwicklungspsychologische Aspekte .....	19
1.2.1 Motorische Entwicklung .....	19
1.2.2 Emotional-soziale Entwicklung .....	21
1.2.3 Kognitive Entwicklung .....	22
1.3 Besonderheiten der kognitiven Funktionen .....	23
1.3.1 Wahrnehmung .....	23
1.3.2 Lernen .....	24
1.3.3 Intelligenz .....	25
1.4 Klinisch-psychologische Aspekte .....	25
1.4.1 Besonderheiten des psychomotorischen Verhaltens .....	26
1.4.2 Besonderheiten der sozialen Interaktion .....	26
1.4.3 Besonderheiten der Selbstkonzept-Entwicklung .....	27
1.5 Spezielle Probleme .....	28
1.5.1 Erblindung und Selbsthilfe .....	28
1.5.2 Psychologisch-pädagogische Diagnostik bei Blinden .....	29
Literatur .....	29
<b>2. Psychologie der Sehbehinderten</b>	
<i>Von Bernd Ahrbeck und Waldtraud Rath .....</i>	33
2.1 Die wichtigsten Formen der Sehbehinderung .....	33
2.2 Entwicklungspsychologische Aspekte .....	35
2.2.1 Motorische Entwicklung .....	36
2.2.2 Emotional-soziale Entwicklung .....	36
2.2.3 Kognitive Entwicklung .....	37
2.3 Besonderheiten der kognitiven Funktionen .....	38
2.3.1 Wahrnehmung und Denken .....	38
2.3.2 Intelligenz .....	39
2.4 Klinisch-psychologische Aspekte .....	40
2.4.1 Besonderheiten des Verhaltens .....	40
2.4.2 Besonderheiten der Selbstkonzept-Entwicklung .....	42
2.5 Spezielle Probleme .....	43
2.5.1 Behinderungsspezifische Diagnostik .....	44
2.5.2 Psychogene Beeinträchtigungen des Sehens .....	44
2.5.3 Psycho-physische Belastbarkeit Sehbehinderter .....	45
Literatur .....	46

<b>3.</b>	<b>Psychologie der Gehörlosen und der Schwerhörigen</b>	
	<i>Von Michael Krüger</i> .....	49
3.1	Einleitung .....	49
3.1.1	Vorbemerkungen .....	49
3.1.2	Aufgabenstellungen .....	50
3.1.3	Ausgangslage und Überblick .....	51
3.2	Audiologische Grundinformationen .....	51
3.2.1	Die Funktion und die psychologische Bedeutung normalen Hörens ..	51
3.2.2	Hörschädigungen – Formen, Ursachen, Vorkommen .....	53
3.3	Sozialpsychologische Aspekte .....	57
3.3.1	Gesellschaftliche Einstellungen und Vorurteile .....	57
3.3.2	Zum Selbstkonzept Hörgeschädigter .....	58
3.3.3	Spezielle Sozialisationsbedingungen und -effekte .....	59
3.4	Sozio-emotionales Verhalten und Persönlichkeit .....	61
3.5	Kognitive Entwicklung und Intelligenzleistungen .....	64
3.6	Kommunikation und Sprache .....	66
3.7	Klinisch-psychologische Aspekte .....	68
3.7.1	Psychologische Dienste .....	68
3.7.2	Psychologische Diagnostik .....	69
3.7.3	Psychologische Beratung .....	70
3.7.4	Psychotherapie .....	72
3.7.5	Selbsthilfe .....	74
	Literatur .....	75
<b>4.</b>	<b>Psychologie der Sprachbehinderten</b>	
	<i>Von Angela Keese</i> .....	81
4.1	Sprachstörungen .....	81
4.1.1	Definition und Klassifikation von Sprachstörungen .....	81
4.1.2	Darstellung der Sprachstörungen .....	81
4.1.2.1	Störungen der Sprachentwicklung .....	81
4.1.2.2	Aphasie .....	83
4.1.2.3	Dysarthrie .....	83
4.1.2.4	Dysglossien .....	83
4.1.2.5	Stimmstörungen .....	83
4.1.2.6	Elektiver Mutismus .....	83
4.1.2.7	Stottern .....	84
4.1.2.8	Poltern .....	84
4.1.3	Korrelate von Sprachstörungen .....	84
4.1.3.1	Besonderheiten des aktuellen Sprachvorganges .....	84
4.1.3.2	Sprachstörungen und Intelligenz .....	85
4.1.3.3	Sprachstörungen und Motorik .....	86
4.2	Probleme der Psychologie der Sprachbehinderten .....	86
4.2.1	Elternhaus und Sprachbehinderung .....	88
4.2.1.1	Sprachbehinderung und soziale Schicht .....	88
4.2.1.2	Reaktionen der Eltern auf die Sprachbehinderung des Kindes .....	88
4.2.1.3	Das Erziehungsverhalten von Eltern Sprachbehinderter .....	89
4.2.2	Das sprachbehinderte Kind in der Schule .....	90
4.2.2.1	Die sozialpsychologische Situation Sprachbehinderter in der Schul- klasse .....	90
4.2.2.2	Lernverhalten sprachbehinderter Kinder .....	91

4.2.3	Sprachbehinderte im Beruf .....	92
4.2.4	Einstellungen gegenüber Sprachbehinderten .....	92
4.2.5	Die Persönlichkeit Sprachbehinderter .....	93
4.2.5.1	Allgemeine Persönlichkeitscharakteristika .....	93
4.2.5.2	Das Selbstbild Sprachbehinderter .....	94
4.2.6	Perspektiven der Psychologie Sprachbehinderter .....	95
	Literatur .....	95
<b>5.</b>	<b>Psychologie der Lernbehinderten</b>	
	Von <i>Reimer Kornmann</i> .....	99
5.1	Erkenntnistheoretische Vorbemerkungen zu Thema, Inhalt und Darstellungsform .....	99
5.2	»Lernbehinderte« als Gegenstand psychologischer Forschungen – ein historischer Abriss .....	101
5.2.1	Die Phase der Hilfsschulgründungen und die Anfänge der akademischen Psychologie .....	101
5.2.2	Der Ausbau des Hilfsschulwesens und die Entwicklung der Persönlichkeitspsychologie .....	102
5.2.3	Die Hilfsschulen im Dienste faschistischer Eugenik und die Unverbindlichkeit der lebensphilosophisch orientierten Psychologie .....	103
5.2.4	Der Neuaufbau des Hilfsschulwesens nach dem 2. Weltkrieg und die unveränderten psychologischen Theorien .....	103
5.2.5	Die Sonderschule für Lernbehinderte im Zuge der Expansion des Bildungswesens und die empirische Wende der Psychologie .....	104
5.2.6	Die Kritik an der Sonderschule für Lernbehinderte und die Psychologie unter dem Einfluß des Paradigmawechsels in den Human- und Sozialwissenschaften .....	106
5.3	Kategorien und Bezugssysteme zur Beschreibung von Lernbehinderungen .....	109
5.4	Erklärungsansätze und Interventionsmöglichkeiten bei Lernbehinderungen .....	112
5.4.1	Produktorientierte Ansätze .....	112
5.4.2	Prozeßorientierte Ansätze .....	113
	Literatur .....	122
	Nachtrag .....	129
<b>6.</b>	<b>Psychologie der Geistigbehinderten</b>	
	Von <i>Karl Neise</i> .....	131
6.1	Die wichtigsten Gruppen von Menschen mit geistiger Behinderung ..	132
6.1.1	Geistigbehinderte mit hirnorganischer Schädigung .....	132
6.1.1.1	Pränatale Enzephalopathien .....	132
6.1.1.2	Perinatale Enzephalopathien .....	132
6.1.1.3	Postnatale Enzephalopathien .....	133
6.1.1.4	Weitere Hirnläsionen und ihre Folgen .....	133
6.1.2	Trisomal-Retardierte (Chromosomenaberrationen) .....	134
6.1.3	Zum frühkindlichen Autismus .....	135
6.1.4	Geistigbehinderte mit endogenem Schwachsinn .....	137
6.2	Entwicklungspsychologische Aspekte .....	137
6.2.1	Motorische Entwicklung .....	137
6.2.2	Soziale Entwicklung .....	138

6.2.3	Kognitive Entwicklung . . . . .	138
6.3	Besonderheiten der kognitiven Funktionen . . . . .	139
6.3.1	Wahrnehmung . . . . .	139
6.3.2	Lernen . . . . .	140
6.3.3	Aufmerksamkeit/Konzentration/Gedächtnis . . . . .	140
6.3.4	Intelligenz . . . . .	142
6.4	Klinisch-psychologische Aspekte . . . . .	143
6.4.1	Besonderheiten des Verhaltens . . . . .	143
6.4.2	Besonderheiten der sozialen Interaktion . . . . .	143
6.4.3	Besonderheiten in der Selbstkonzept-Entwicklung . . . . .	144
6.4.4	Möglichkeiten von Beratung, Psychotherapie, Verhaltensmodifikation und Selbsthilfe . . . . .	145
6.5	Spezielle Probleme . . . . .	146
6.5.1	Psychologische Aspekte bei therapeutischen Maßnahmen . . . . .	146
6.5.2	Behinderungsspezifische Diagnostik . . . . .	147
	Literatur . . . . .	149
<b>7.</b>	<b>Psychologie der Körperbehinderten</b>	
	Von <i>Christoph Leyendecker</i> . . . . .	153
7.1	Einleitung . . . . .	153
7.2	Erscheinungsformen und Ursachen von Körperbehinderungen aus medizinischer Sicht . . . . .	154
7.3	Formen der Körperbehinderung aus psychologischer Sicht . . . . .	154
7.3.1	Körperbehinderungen unter entwicklungspsychologischem Aspekt . . . . .	154
7.3.2	Körperbehinderungen unter »psychomotorischem« Aspekt . . . . .	157
7.3.3	Körperbehinderungen unter neuropsychologischem Aspekt . . . . .	159
7.3.4	Körperbehinderungen unter sozialpsychologischem Aspekt . . . . .	159
7.4	Emotional-soziale Entwicklung und mögliche Besonderheiten des Verhaltens . . . . .	161
7.4.1	Theoretische Erklärungsansätze . . . . .	161
7.4.2	Relevante Bedingungsbeziehungen . . . . .	162
7.4.2.1	Verhalten der Bezugspersonen . . . . .	162
7.4.2.2	Soziale Interaktion . . . . .	163
7.4.2.3	Selbstfindung . . . . .	164
7.4.3	Exkurs: Zur Problematik der Unterscheidung hirnorganisch bedingter und psychogener Verhaltensbesonderheiten . . . . .	166
7.5	Kognitive Entwicklung und mögliche Besonderheiten kognitiver Funktionen . . . . .	167
7.5.1	Einflußfaktoren . . . . .	167
7.5.1.1	Erfahrungsmöglichkeiten . . . . .	168
7.5.1.2	Motorik und kognitive Entwicklung . . . . .	168
7.5.1.3	Hirnorganische Schädigung . . . . .	168
7.5.1.4	Motivation . . . . .	168
7.5.1.5	Emotional-soziale Situation . . . . .	169
7.5.1.6	Zusätzliche Behinderungen . . . . .	169
7.5.2	Ergebnisse psychologischer Untersuchungen . . . . .	169
7.5.2.1	Wahrnehmung . . . . .	170
7.5.2.2	Gedächtnis . . . . .	171
7.5.2.3	Intelligenz . . . . .	172
7.5.2.4	Lernen . . . . .	174

7.5.2.5	Dyspraxie .....	175
7.6	Ausblick: Einige spezielle Probleme .....	176
7.6.1	Schwerstbehinderte .....	177
7.6.2	Progrediente, lebensbedrohende Behinderung .....	179
7.6.3	Überwindung einseitiger Defizitorientierung .....	180
	Literatur .....	182

## 8. Psychologie der Verhaltensauffälligen

	Von <i>Walter Bärsch</i> .....	189
8.1	Die psychologische Situation des Verhaltensauffälligen im Aspekt der Personalisation .....	189
8.1.1	Psychologisch-anthropologische Gesichtspunkte .....	189
8.1.2	Entwicklungspsychologische Gesichtspunkte .....	192
8.1.3	Bedürfnispsychologische Gesichtspunkte .....	196
8.1.4	Begabungspsychologische Gesichtspunkte .....	197
8.2	Die psychologische Situation des Verhaltensauffälligen im Aspekt der Sozialisation und Enkulturation .....	198
8.2.1	Die Situation des Verhaltensauffälligen unter sozial-psychologischen Gesichtspunkten .....	198
8.2.2	Die Situation des Verhaltensauffälligen unter sozio-kulturellen Gesichtspunkten .....	200
8.3	Die psychologische Situation des Verhaltensauffälligen im Aspekt des Konfliktes .....	203
8.3.1	Folgen des Konfliktes für den personalen Bereich .....	204
8.3.1.1	Der Angriff auf das Konfliktpotential ist eine Möglichkeit zur Reduktion der Konfliktspannung .....	205
8.3.1.2	Die Abwendung vom Konfliktpotential ist eine weitere Möglichkeit zur Reduktion der Konfliktspannung .....	205
8.3.1.3	Das Ausweichen vor dem Konfliktpotential in Ersatzbefriedigung ist ein zusätzlicher Weg zur Reduktion der Konfliktspannung .....	207
8.3.2	Folgen des Konfliktes für den sozialen Bereich .....	207
	Literatur .....	209

## II. Spezielle Probleme

### 1. Besonderheiten der pädagogisch-psychologischen Diagnostik

	Von <i>Klaus J. Neumann</i> .....	212
1.1	Problemaufriß und Übersicht .....	212
1.2	Grundannahmen der Differentialdiagnostik .....	213
1.3	Differentialdiagnostische Besonderheiten bei einzelnen Behinderungsarten .....	215
1.3.1	Besonderheiten der Diagnostik bei Lernbehinderten .....	216
1.3.2	Besonderheiten der Diagnostik bei Geistigbehinderten und Schwerstbehinderten .....	217
1.3.3	Besonderheiten der Diagnostik bei Sprachbehinderten .....	218
1.3.4	Besonderheiten der Diagnostik bei Hörbehinderten und Gehörlosen ..	220
1.3.5	Besonderheiten der Diagnose von Verhaltensstörungen .....	222
1.3.6	Besonderheiten der Diagnostik bei Körperbehinderten .....	223
1.3.7	Besonderheiten der Diagnostik bei Sehbehinderten .....	224

1.4	Diagnostik zwischen Statusbeschreibung und Handlungsorientierung .....	225
1.4.1	Ist-Soll-Werte in der Diagnostik .....	225
1.4.2	Auslesefunktion als Folge der vertikalen Gliederung des Bildungssystems .....	226
1.4.3	Didaktische Differenzierung und Diagnostik .....	227
1.5	Prozeßorientierte Förderdiagnostik .....	228
1.5.1	Strukturbezogene Förderdiagnostik .....	228
1.5.2	Verhaltensdiagnostik .....	229
1.6	Überweisungsgutachten und Förderungsgutachten – eine Gegenüberstellung .....	232
1.6.1	Das Gutachten mit Auslesefunktion .....	232
1.6.2	Das förderungsorientierte Gutachten .....	235
	Literatur .....	236
<b>2.</b>	<b>Spezielle Förderungsmaßnahmen</b>	
	<i>Von Andreas Fröhlich</i> .....	240
2.1	Förderung unter heilpädagogischem Aspekt .....	240
2.1.1	Entwicklungsförderung .....	240
2.1.2	Erziehung .....	240
2.1.3	Training .....	241
2.1.4	Therapie .....	241
2.2	Ganzheitliche Entwicklungsförderung .....	242
2.2.1	Aspekte der kindlichen Persönlichkeit und ihrer Förderung .....	242
2.2.2	Spezielle Bedürfnisse des behinderten Kindes .....	244
2.3	Realisierung von ganzheitlicher Förderung .....	244
2.3.1	Förderung durch Bewegung und Körpererfahrung .....	244
2.3.1.1	Basale Stimulation .....	245
2.3.1.2	Bewegungserleichterung .....	245
2.3.1.3	Sensorische Integration .....	246
2.3.1.4	Förderung der »primären Wahrnehmungsprozesse« .....	246
2.3.2	Spezielle psychomotorische Förderung .....	247
2.3.3	Kognitiv orientierte Förderangebote .....	248
2.3.4	Weitere Fördermöglichkeiten .....	248
2.4	Abschließende Bemerkung .....	248
2.5	Literatur .....	249
2.5.1	Speziell praxisorientierte Literatur mit Förderprogramm und -methoden .....	249
	Literatur .....	249
<b>3.</b>	<b>Pädagogische Verhaltensmodifikation</b>	
	<i>Von Jörg Fengler</i> .....	251
3.1	Begriffsbestimmung .....	251
3.2	Grundgedanken aus Lerntheorie und Verhaltensmodifikation .....	252
3.3	Diagnostik der Verhaltensauffälligkeit .....	254
3.4	Belohnung und Bestrafung .....	256
3.5	Übersichtsreferate, Monographien, technische Hilfen, Programme ..	258
3.6	Stunden-Beginn .....	259
3.7	Arbeitsverhalten .....	260
3.8	Konzentration und Hypermotorik .....	263

3.9	Störungen des Unterrichts .....	264
3.10	Sozialverhalten und Aggressivität .....	268
3.11	Klassenklima .....	270
3.12	Schuleschwänzen und Schulangst .....	272
3.13	Tics, motorische Beeinträchtigungen .....	274
3.14	Ausblick .....	276
	Literatur .....	277
<b>4.</b>	<b>Prozesse der Ausgliederung und der Integration</b>	
	Von <i>Gerd Jansen</i> .....	283
4.1	Ein Rückblick auf die letzten fünftausend Jahre .....	283
4.2	Neuere Entwicklungen .....	285
4.3	Ergebnisse aus Untersuchungen zu Einstellungen gegenüber behinderten Menschen .....	287
4.4	Verhaltensbesonderheiten, die eine Integration erschweren .....	291
4.5	Bisherige Erfahrungen mit Integrationsversuchen .....	292
4.6	Möglichkeiten und Grenzen .....	298
	Literatur .....	300
<b>5.</b>	<b>Burnout und berufliche Deformation</b>	
	Von <i>Jörg Fengler</i> .....	304
5.1	Belastung .....	304
5.2	Burnout .....	305
5.2.1	Definition und Erscheinungsbild .....	305
5.2.2	Etappen der Burnout-Entwicklung .....	305
5.2.3	Burnout in Erziehungs- und Unterrichtsprozessen .....	305
5.3	Berufliche Deformation .....	310
5.4	Weitere Beispiele .....	311
5.5	Bewältigung .....	313
5.5.1	Maßnahmen der Psychohygiene .....	313
5.5.2	Selbstverantwortete Sinnstiftung .....	314
5.5.3	Soziale Unterstützung .....	314
5.5.4	Supervision .....	315
	Literatur .....	317
<b>6.</b>	<b>Supervision</b>	
	Von <i>Jörg Fengler</i> .....	321
6.1	Helferinnen und Helfer .....	321
6.2	Belastung .....	321
6.3	Burnout und berufliche Deformation .....	322
6.4	Supervision .....	322
6.5	Verwandte Arbeitsformen .....	323
6.6	Einzel-Supervision .....	323
6.7	Gruppen-Supervision .....	324
6.8	Team-Supervision .....	325
6.9	Peer-Supervision .....	326
6.10	Indikation .....	326
6.11	Supervisorin und Supervisor .....	327
6.12	Fragen zur Vororientierung .....	328
6.13	Kontraktgespräch .....	328

6.14	Beginn der Supervisionsarbeit .....	329
6.15	Energieverlauf .....	330
6.16	Evaluation .....	330
6.17	Gute Supervision .....	331
	Literatur .....	331